

ZUKUNFTSPROJEKT AUS BRUNSBÜTTEL

04/2021

Chapeau: Mehr MDI, weniger CO₂

Erfolgreiches erstes Betriebsjahr am Standort Brunsbüttel: 111.000 Tonnen im ersten Jahr! Die Inbetriebnahme lief sicher und das Produktionsergebnis ist toll: Die Bilanz der neuen MDI-2-Anlage am Covestro-Standort in Brunsbüttel kann sich sehen lassen.

5. Januar 2020, kurz vor Mitternacht: Erstmals kommt MDI, ein Vorprodukt zur Herstellung von Hartschaum, aus der neuen Anlage. „Das war ein tolles Gefühl“, blickt Betriebsleiter Paul Gunnar Schlüter auf diesen besonderen Moment zurück. Genau genommen fiel der Startschuss aber bereits Wochen zuvor mit dem langsamen Anfahren der komplexen Produktionsanlage.

Nach und nach wurden einzelne Komponenten zugeführt. „Die große Kunst ist es, daraus MDI herzustellen“, sagt der 48-jährige Ingenieur. Keine Frage, die Inbetriebnahme eines Anlagenneubaus ist an Spannung nicht zu überbieten. „Wir haben ja keine gläsernen Leitungen, in die wir überall reingucken können.“

MDI-Produktionskapazität verdoppelt

Einen dreistelligen Millionenbetrag hat Covestro seit 2016 im Industriepark Brunsbüttel in das Zukunftsprojekt investiert. Dafür wurde die bestehende TDI-Anlage außer Betrieb genommen und mit zahlreichen Umrüstungen und Neubauten zur MDI-Anlage umgebaut. „Das war eine ganze Menge Arbeit“, erinnert sich Paul Gunnar Schlüter. Mit der neuen Anlage verdoppelt sich die Produktionskapazität vor Ort auf 400.000 Tonnen MDI pro Jahr.

Dank der hoch motivierten und qualifizierten Mannschaft ist die Inbetriebnahme reibungslos verlaufen. „Jeder in unserem Team hat seinen Beitrag geleistet, damit es funktioniert hat“, betont der Betriebsleiter. „Der Produktionsstart hat das ganze Werk gefordert.“

zum Verschnaufen. Die Nachfrage stieg sprunghaft an. „Wir haben am Limit produziert“, sagt der Betriebsleiter. In diese Phase fiel der Probelauf für die neue AdiP-Technologie. Durch Einsatz der innovativen Technik werden bei der Produktion Wasserdampf, Strom und CO₂ eingespart.



Chemikantin Isabell Witthohn bei einem Rundgang durch die MDI-2-Anlage. Foto: Covestro AG

Corona stellte die Verantwortlichen vor besondere Herausforderungen.

Die MDI-Produktion war gerade angelaufen, da musste sie in Folge des ersten Lockdowns aufgrund fehlender Nachfrage an den Märkten im April und Mai 2020 schon wieder heruntergefahren werden. „Wir haben diese Zeit genutzt, kleine Nachbesserungen vorzunehmen“, berichtet Schlüter. Zeitversetzt wurde auch die zweite MDI-Anlage am Standort abgeschaltet.

Innovative AdiP-Technologie ebenfalls integriert

Nach dem Stillstand blieb keine Zeit

„Das war eine sehr bewusste Entscheidung des Unternehmens“, erläutert Jürgen Arras, stellvertretender Betriebsleiter der MDI-2-Anlage. „Wir gehen aktuell davon aus, dass wir in Kürze den Dauerbetrieb starten.“

Von dem guten Produktionsstart und den gesammelten Erfahrungen profitiert nicht nur der Standort Brunsbüttel, sondern das ganze Unternehmen. „Der Vorstand hat uns mit Chapeau gratuliert. Eine schöne Anerkennung für das gesamte Team“, freut sich Paul Gunnar Schlüter.

Quelle: Covestro AG, C3 04/2021